

Pressemitteilung

50968 Köln, 11.02.2017

## Nord-Süd-Stadtbahn Zukunft.Leben.Köln.



Die Bürgervereine und Initiativen im Kölner Süden haben am 07.02.2017 erneut schriftlich um einen Dialog zur 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn bei der Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker gebeten. Gesprächsinhalt soll der Forderungskatalog vom 18.11.2016 sein, der auch alle Punkte

der <u>Petition</u> der Interessengemeinschaft Kölner Süden vom Oktober 2013 umfasst, die ihrerseits am 31.01.2017 um ein Gespräch gebeten hatte.

Neun international anerkannte Verkehrsplaner hatten zuvor in zwei ganztägigen Workshops erste zukunftsgerechte Lösungsansätze für die kritisierten Verkehrsplanungen erarbeitet und in Einklang mit einer lebenswerten Veedelsentwicklung gebracht.

Die Anregungen zum mittel- bis langfristigen Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) im Kölner Süden gehen weit über die 3. Baustufe hinaus, was bislang auf phrasenhafte, zum Teil medial unterstützte Gegenwehr stößt. Die argumentative Auseinandersetzung mit den Zweiflern zeigt vor allem, dass die Reform des ÖPNV und die nachhaltige Ertüchtigung des Straßenverkehrs im Kölner Süden einen weitsichtigen Dialog und die Berücksichtigung aller Argumente erfordern.